

OPEN CALL

M-ZONE 2027 WEINVIERTEL

2027 startet eine neue Kooperation zwischen der **Kulturvernetzung Niederösterreich**, dem **nitsch museum**, dem **MAMUZ** und dem **Land Niederösterreich**: In der M-ZONE werden zwei kuratierte Ausstellungen realisiert. Gesucht sind künstlerische und kuratorische Konzepte, die aktuelle Fragen aufgreifen und eine eigenständige Haltung entwickeln. Willkommen sind Projekte, die die M-ZONE nicht nur als Ausstellungsfläche verstehen, sondern den **Raum in ihre inhaltliche und formale Entwicklung einbeziehen**.

WER KANN EINREICHEN?

- Einzelpersonen, Kollektive & kuratorische Teams mit Niederösterreichbezug (z.B. Wohnort, Arbeitsort)
- künstlerische und kuratorische Konzepte
- neue oder bestehende Projekte, die für die M-ZONE adaptiert oder weiterentwickelt werden

RAHMENBEDINGUNGEN

- vierwöchige Ausstellung
- Ausstellungsraum ca. 130 m²
- Gesamtbudget pro Projekt € 3.000,-

EINREICHUNG (1 PDF, maximal 8 MB)

- Ausstellungskonzept inkl. Bildmaterial
- Portfolios und CVs aller Beteiligten
- Kontaktdaten mit E-Mail und Telefonnummer
- weinviertel@kulturvernetzung.at

AUSWAHL

Die Auswahl erfolgt durch eine Fachjury aus Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Institutionen sowie externen Jurymitgliedern. Bewertet werden:

- künstlerische Qualität
- räumliche und konzeptionelle Schlüssigkeit

ZEITPLAN

Einreichschluss: Mo, 2. November 2026

Jurysitzung: November 2026

Bekanntgabe: Jänner 2027

Ausstellungen: März/April sowie Juli/August 2027
genaue Termine werden noch bekannt gegeben

EINREICHSCHLUSS: MO, 2. NOVEMBER 2026

RÜCKFRAGEN

Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH
Verena Mayrhofer, MA
Hypogasse 1, 3100 St. Pölten
verena.mayrhofer@kulturvernetzung.at
+43 676 307 2441

EINREICHUNGEN

ausschließlich per Mail an
weinviertel@kulturvernetzung.at

M-ZONE

www.nitschmuseum.at/de/programm/m-zone

Member of
**LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY**

DETAILINFORMATIONEN

M-ZONE PILOTPHASE 2027

2027 startet eine neue **Kooperation zwischen der Kulturvernetzung Niederösterreich, dem nitsch museum, dem MAMUZ und dem Land Niederösterreich**. Im Rahmen der M-ZONE Pilotphase werden zwei kuratierte Ausstellungen für zeitgenössische Kunst realisiert. Die Ausstellungen finden im März/April und im November 2027 statt und sind jeweils rund vier Wochen zu sehen.

Die M-ZONE ist ein rund 130 m² großer Ausstellungsraum im institutionellen Umfeld des nitsch museum und des MAMUZ. Sie bietet Raum für aktuelle künstlerische Positionen und kuratorische Konzepte, die eine eigenständige inhaltliche Haltung entwickeln.

PROJEKTE MIT RAUMBEZUG

Gesucht werden Projekte, die aktuelle gesellschaftliche, kulturelle oder künstlerische Fragestellungen aufgreifen. Die M-ZONE soll dabei nicht ausschließlich als neutrale Ausstellungsfläche verstanden werden. Der konkrete Raum und sein institutionelles Umfeld sollen in die inhaltliche und formale Entwicklung des Projekts einbezogen werden.

Das Konzept soll die Grundidee der Ausstellung, das Zusammenspiel der beteiligten Positionen und die geplante Umsetzung in der M-ZONE verständlich vermitteln.

Willkommen sind installative, mediale, performative und konzeptuelle Ansätze sowie Verbindungen unterschiedlicher künstlerischer Arbeitsweisen. Eingereicht werden können sowohl neue Projekte als auch bestehende Arbeiten oder Ausstellungskonzepte, die für die M-ZONE adaptiert oder weiterentwickelt werden.

UMSETZUNG UND LEISTUNGEN

Für jedes ausgewählte Ausstellungsprojekt ist ein Stipendium des Landes Niederösterreich in Höhe von € 3.000 vorgesehen. Daraus sind sämtliche projektbezogene Kosten zu finanzieren. Dazu zählen insbesondere Material, Produktion, technische Ausstattung, Transporte, Versicherungen sowie Reise- und Aufenthaltskosten. Zusätzliche Förderungen können bei anderen Förderstellen beantragt werden.

Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler sowie Kuratorinnen und Kuratoren sind für die inhaltliche und organisatorische Umsetzung ihres Projekts sowie für den Auf- und Abbau verantwortlich. Die konkrete Durchführung erfolgt in Abstimmung mit den beteiligten Institutionen.

Die Projekte werden bei der Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Während der Ausstellungsdauer wird der laufende Betrieb durch das nitsch museum betreut. Für jede Ausstellung ist außerdem eine professionelle fotografische Dokumentation vorgesehen.

EINREICHUNG UND AUSWAHL

Einzureichen ist eine zusammenhängende PDF-Datei mit maximal 8 MB. Sie enthält das Ausstellungskonzept mit aussagekräftigem Bildmaterial, Skizzen oder Visualisierungen, Portfolios und CVs aller Beteiligten sowie die E-Mail Adresse und Telefonnummer einer Kontaktperson.

Die Auswahl erfolgt durch eine Fachjury aus Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Institutionen sowie zwei externen Jurymitgliedern. Bewertet werden die künstlerische Qualität sowie die räumliche und konzeptionelle Schlüssigkeit der eingereichten Projekte.